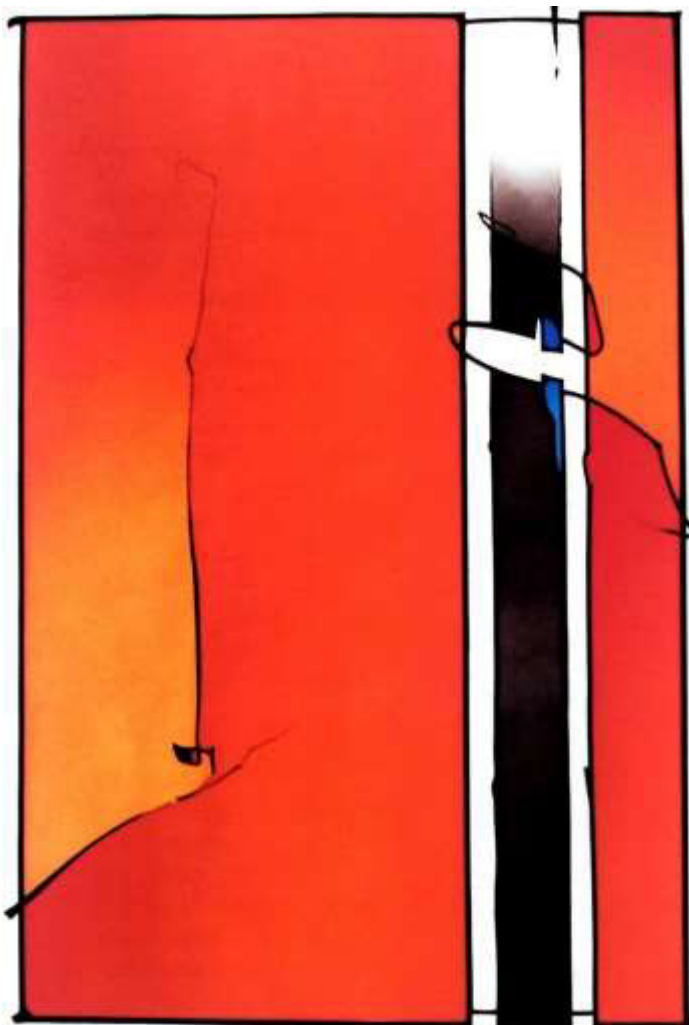




**Katholische  
Pfarreiengemeinschaft  
Nördlingen**

ST. SALVATOR Nördlingen  
mit ST. ANNA Herkheim  
ST. JOSEF Nördlingen  
ST. MARTIN Deiningen mit ST. PIUS Löpsingen  
und CHRISTKÖNIG Fessenheim  
ST. JOHANNES BAPTIST Kleinerdingen  
mit ST. MICHAEL Holheim

# Pfarrbrief



## Advent

Du sollst dich selbst  
unterbrechen.  
Zwischen  
Arbeiten und Konsumieren  
soll Stille sein  
und Freude,  
dem Gruß des Engels zu lauschen:  
Fürchte dich nicht!

Zwischen  
Aufräumen und Vorbereiten  
sollst du es in dir singen hören,  
das alte Lied der Sehnsucht:  
Maranata, komm, Gott, komm!

Zwischen  
Wegschaffen und Vorplanen  
sollst du dich erinnern  
an den ersten Schöpfungsmorgen,  
deinen und aller Anfang,  
als die Sonne aufging  
ohne Zweck  
und du nicht berechnet wurdest  
in der Zeit,  
die niemandem gehört  
außer dem Ewigen.

Nach Dorothee Sölle

## Zum Titelbild

*Das Bild vor Ihren Augen ist ein Glaskunstwerk des Glasmalers Johannes Schreiter. Es ist ein sogenanntes "freies Glasbild", das nicht zweckgebunden für einen bestimmten Ort entworfen wurde.*

*Ein wunderbares sattes Rot füllt das Bild. Ganz im Kontrast dazu steht ein starrer schwarzer Streifen, den das Rot umschließt, wenn auch nicht berührt. Denn neben dem Schwarz drängt rechts und links weißes Licht hervor. Das Schwarz scheint eingebettet in das Weiß. Weiß bedeutet schon im Mittelalter nicht die "Abwesenheit" von Farbe, sondern war das Zentrum aller Farben, die Lichtfarbe. Das hereindringende weiße Licht beginnt die schwarze Starre von oben her aufzulösen.*

*Und dann: Unterbrechung. Von rechts her drängt eine kraftvolle Linie vom Rot kommend in den schwarzen Balken und scheint ihn zu zerbrechen. Eine Kraft, die sich aus dem Rot speist, wirft ihren Anker in das Dunkle und schafft Neues, schafft Licht. Der dunkle Fluss, den wir im Leben spüren, die tiefen Täler, durch die wir gehen, sind gehalten in Gottes Licht. Zwischen Arbeiten und Konsumieren soll der Advent auch bei uns eine Unterbrechung sein. Zwischen Aufräumen und Vorbereiten dürfen wir uns selbst unterbrechen, damit Stille wachsen kann.*

*Vgl. A. Felsenstein-Roßberg in Lichtblicke, Gottesdienstinstitut Nürnberg*

## Liebe Schwestern und Brüder,



in der Pfarreiengemeinschaft Nördlingen,

manchmal bricht in unser persönliches Leben oder auch in das Leben einer Pfarrgemeinde von einer Sekunde auf die andere das

Chaos, das Tohuwabohu – wie es die Bibel im ersten Schöpfungsbericht bezeichnet – herein. Dies kann im persönlichen Leben eine schwere Krankheit sein, die mich und meine Familie ins Chaos stürzt. Im Leben einer Pfarrgemeinde kann es so eine Situation sein, wie wir es gerade hier in Nördlingen erleben: wo auf einmal alles wirr und durcheinander ist, wo uns die gewohnte Ordnung abhanden gekommen ist, wo uns alle Sicherheiten genommen sind.

„Es kommt ein Schiff geladen bis an sein höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort“, so singen wir oft in diesen Tagen des Advents. Ein Schiff fährt inmitten all des Chaos auf uns zu. Das Schiff ist ein Symbol für Maria, die Gottes Sohn aufgenommen hat und zur Welt bringt. Dieses Schiff will uns an jedem Tag des Advents ein Stückchen näher kommen. Sein Ziel ist unser Herz. An Weihnachten möchte es bei jedem von uns seinen Anker legen, um inmitten des Chaos einen Halt zu haben, um inmitten des Chaos einem jeden von uns den zu bringen, der selber Halt und Ordnung ist, ja, der letztlich alles in seinen Händen hält.

Schauen wir – gerade in diesen für uns alle schwierigen Tage – einzig auf Jesus Christus, den Sohn Gottes. Er allein hat die Macht, Ordnung herzustellen und die Sorgen und Ängste, ja jedes Chaos dieses Lebens in den Griff zu bekommen.

Ich möchte diese Zeilen auch nutzen, um allen Danke zu sagen, die uns in den letzten Tagen ihre Unterstützung angeboten und zugesagt haben, ob durch ihr Tun oder ihr Gebet und so der Kirche auch dann die Treue halten, wenn es schwer ist. Beten wir füreinander damit wir gemeinsam den richtigen Weg in die Zukunft für unsere Pfarreiengemeinschaft finden.

*Pfarrer Jürgen Eichler  
Dekan und Temporalienverwalter*

## Anmerkung der Pfarrbriefredaktion

Diese Pfarrbrief-Ausgabe ist aufgrund der derzeitigen Situation in unserer PG eine Mischung aus Pfarrbrief und Pfarrinfo/Pfarrblatt. Vielen Dank für die Texte und Fotos, die wir erhalten haben und die von den vielen Aktivitäten der Gruppen und Verbände unserer PG berichten.

Wir planen für März 2018 einen Pfarrbrief in gewohnter Weise. Dieser wird dann alle bisher eingegangenen Artikel enthalten. Redaktionsschluss für weitere Beiträge ist der 1. Februar 2018.

*Susanne Hetzl*

## Christliche Symbole: Das Licht

Spätestens mit der Zeitumstellung wird deutlich spürbar, dass die „dunkle Jahreszeit“ begonnen hat. Zwar fühlen wir uns in der Dunkelheit mitunter auch geborgen, in der Regel verbinden wir sie jedoch eher mit Angst, Kälte oder Unsicherheit: Wenn es dunkel ist, ist unser Sehvermögen eingeschränkt und wir finden uns schlechter zurecht; wir haben keine Orientierung mehr und nehmen unsere Umwelt daher als bedrohlich und gefährlich wahr. Wir sehnen uns nach dem Licht, das unser Leben mit Helligkeit und Wärme und damit auch mit Geborgenheit, Sicherheit und Zuversicht erfüllt, das uns den Weg zeigt, der vor uns liegt.

Auch die Schöpfungserzählung beginnt damit, dass Gott das Chaos, die „wüst[e] und wirr[e]“ Erde ordnet, indem er mit dem Ausspruch „Es werde Licht“ (Gen 1,3) die Finsternis vertreibt.

In der Religion ist das Licht zudem Zeichen für das Göttliche: „Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm.“ (1 Joh 5). Die brennenden Kerzen auf den Gräbern unserer lieben Verstorbenen zeigen uns, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, das Ewige Licht am Tabernakel macht uns bewusst, dass Gott bleibend gegenwärtig ist und durch die über das Jahr hinweg brennende Osterkerze werden wir daran erinnert, dass die Auferstehung Christi über das ganze Jahr hinweg unser Leben erhellt.



## Licht in der Advents- und Weihnachtszeit

Auch im Advent ist deutlich zu erleben, dass die Dunkelheit, wie sie in den letzten Monaten des Jahres zunehmend spürbar wird, nicht das letzte Wort hat. Während sie zu Beginn der Adventszeit noch dominiert, wächst das Licht jeden Sonntag, wenn wir eine neue Kerze am Adventskranz anzünden, ein Stück weiter und vertreibt das Dunkel damit langsam, aber unaufhörlich aus unserem Leben. Augenscheinlich wird dies auch in den sogenannten Rorate-Messen (werk tägliche Gottesdienste im Kerzenlicht) oder am 13. Dezember, dem Fest der heiligen Lucia, die als Licht- und Hoffnungsbringerin gilt und zu deren Ehren in Schweden die jeweils älteste Tochter einer Familie einen Kerzenkranz auf dem Kopf trägt.

So wird im Advent unser Leben immer heller und unsere Vorfreude und Zuversicht wachsen immer weiter, bis es endlich so weit ist: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. (...) Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt“ (Jes 9,1; 5). Wie der Christbaum mit seinen vielen Lichtern in unseren Wohnungen und auch in der Kirche erstrahlt, so strahlt in unserem Leben die Menschwerdung des Gottessohnes auf. Dass sein Geburtstag seit

dem 4. Jahrhundert am 25. Dezember gefeiert wird, hat einen besonderen Symbolcharakter: An diesem Tag, dem heidnischen Fest der Wintersonnenwende, feier-

ten die Römer ihren „Sol invictus“, den unbesiegtten Sonnengott – genauso wie wir an diesem Datum heute unsere Sonne feiern, die in unsere Welt gekommen ist und für uns den Tod besiegt hat: „Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. (...) Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt (Joh 1, 5; 9).

### **Mariä Lichtmess**

Wie die Lichtsymbolik deutlich macht, versiegt unsere Freude nach Weihnachten nicht sofort wieder, sondern klingt langsam aus. So bleiben die Christbäume in den Kirchen bis zum 2. Februar stehen, dem Fest Mariä Lichtmess, an dem sich Josef und Maria in den Tempel begaben, um nach jüdischem Brauch 40 Tage nach Jesu Geburt das Reinigungsoffer für Maria darzubringen und Jesus, wie es das Gesetz des Herrn verlangte, als Erstgeborenen dem Herrn zu weihen (Lk 2, 22f-23). Was dieses Fest zu einem „Lichtfest“ macht, sind die Worte des hochbetagten Simeon, der Jesus bei dieser Gelegenheit im Tempel sah und als den Messias bezeugte, als „ein Licht, das die Heiden erleuchtet“ (Lk 2, 30). Sie bilden das biblische Fundament dafür, dass an diesem Fest eine Lichterprozession durch die Kirche erfolgt und die Kerzen für das kommende Jahr geweiht werden, die uns immer wieder an Jesu Worte aus dem Johannesevangelium erinnern können: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis untergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12).

*Anita Hönle*

Quellen: katholisch.de; www.kath.de; www.heiligenlexikon.de; Frisch, Hermann-Josef: Lebenswege der Religionen. Düsseldorf: Patmos, 2006, S. 13.; Heinz-Mohr, Gerd: Lexikon der Symbole. München: Diederichs, 1971.

## **Termine**

### **Taizé-Gebet**

Freitag, 26. Januar 2018

Freitag, 23. Februar 2018

Freitag, 27. April 2018

Freitag, 18. Mai 2018

Jeweils um 20.00 Uhr in der Kapelle des Klosters Maria Stern, Nördlingen

### **Ehrenamtstreffen in St. Salvator**

Freitag, 19. Januar 2018

Pfarrsaal St. Salvator

### **Familiengottesdienst mit**

#### **Segnung der Kommunionkerzen**

Sonntag, 4. Februar 2018, St. Salvator, St. Josef und Fessenheim

### **Weltgebetstag**

Freitag, 2. März 2018

## Adventsgruß der evangelischen Gemeinde

*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.*

Naja, um ehrlich zu sein, ist es mehr als ein Licht, das im Advent zu brennen beginnt. Millionenfach erhellt wird diese dunkle Jahreszeit. Durch Kerzen im Wohnzimmer, Leuchtbögen im Fenster, Girlanden an den Häusern, Lichterketten an Tannenbäumen und funkelnde Sterne an Weihnachtsmarktbuden. Schon längst ist die dunkle Jahreszeit nicht mehr dunkel, sondern hell wie der Tag.

Aber je heller die Straßenzüge beleuchtet werden, desto dunkler ist es oft in den Menschen. Die Hektik, der Stress, der Wunsch nach einem harmonischen Weihnachtsfest und der Druck, es allen in allem recht und gut zu machen – wenn alles auf einen einströmt, mag es draußen lichterloh brennen, aber in einem selbst ist es zappenduster. Burnout, heißt das auf neudeutsch, ausgebrannt, das Licht.

*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.*

Gott weiß um die Not der Menschen. Er weiß, wie es in mir aussieht und wo ich an meine Grenzen gerate. Gott weiß, dass ich Zeit und Ruhe brauche, um das Licht in mir leuchten zu lassen. In der Zeit des Advents möchte er mir nahe kommen, damit mein Licht nicht ausgelöscht wird. In der Zeit des Advents gilt für mich ganz besonders diese Einladung Jesu: „Kommt her, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe schenken“ (Mt 11,28).

*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.*

Nehmen Sie sich Zeit. Zeit, in der sie nicht an den Festtagsbraten oder den Geschen-

keauf denken. Zeit, in der Sie allein oder mit Ihrer Familie einfach vor dem Adventskranz sitzen. Zeit, um sich in den Gottesdiensten und Andachten der Adventszeit auf der Zunge zergehen lassen, warum wir Weihnachten gar nicht groß genug feiern können.

Nehmen Sie sich Zeit. „Dann kommt der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Gnad und Tat“ (EG 1,4/GL 218,4).

*Pfarrer Philipp Beyhl,  
Ev. Gemeinde Nördlingen*



Bild: Martin Manigatterer  
In: Pfarrbriefservice.de

## Nachruf auf Roland Greiner

Ein Leben in der Pfarrgemeinde St. Salvator

Die Pfarrgemeinde St. Salvator muss von Herrn Roland Greiner Abschied nehmen. Als kleiner Bub begann Herr Greiner seine Tätigkeit als Ministrant in St. Salvator. Dort lernte er das „Stufengebet“ auswendig, wo er dem Priester antwortete: „Ad deum qui laetificat juventutem meam“ („zu Gott der mich erfreut von Jugend auf“ vgl. Ps 43,4). Roland Greiner erzählte oft, wie die Seitenaltäre neu gestaltet wurden und die Ministranten helfen mussten, die alten, neugotischen Altäre zu entfernen.

Nach seinem Studium kam Herr Greiner nach Nördlingen zurück. So konnte die Pfarrei auf den altbewährten Ministranten setzen. Ihm wurde 1975 der Dienst des Kommunionhelfers übertragen, den er mehr als 40 Jahre bis kurz vor seinem Tod ausüben konnte. Mit diesem Dienst waren auch die monatlichen Wortgottesdienste im Krankenhaus verbunden, die er in hoher Verantwortung und Zuverlässigkeit mit seinem Team ausübte.

Verantwortung übernahm Herr Greiner auch im Pfarrgemeinderat: War er von 1978 bis 1982 Mitglied des Pfarrgemeinderates, so war er von 1982 bis 1994 Vorsitzender dieses Gremiums. In diese Zeit fielen der Bau des Pfarrzentrums und die Generalsanierung des Pfarrhofes. Dabei hat er in großer Loyalität zu den Pfarrern seine Ideen eingebracht. Während seiner Amtszeit wurde auch eine große Umfrage zum Thema Glaube und Kirche gestartet, um auf die Sorgen und Nöte der Gemeindeglieder eingehen zu können.

Neben seiner Tätigkeit in St. Salvator war Herr Greiner viele Jahre im Verein für ambulante Krankenpflege (St. Vinzenz) als

Schriftführer tätig. Seine konstruktiven Beiträge in den Sitzungen waren immer ein Gewinn für den Verein.

Begegnete man Herrn Greiner am Sonntag in der Sakristei, so hatte er immer das kleine Messbuch, den Schott, dabei, um die Messtexte mitverfolgen zu können. Seine Heimat waren seine Familie und St. Salvator.

## Herbstgedicht

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
Als welkten in den Himmeln ferne Gärten;  
Sie fallen mit verneinender Gebärde.  
Und in den Nächten fällt die schwere  
Erde

Aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
Unendlich sanft in seinen Händen hält.

*Rainer Maria Rilke*



## Pfarrgemeinderatswahl 2018

Am 25. Februar 2018 finden in ganz Bayern die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Auch die Gremien unserer PG bereiten sich darauf vor.

### St. Salvator:

12 Mitglieder werden gewählt.

Wahlausschuss: Konrad Häfele (Vors.), Gudrun Bühlmeier (Stellvertr.), Roswitha Feil, Irmgard Riedel.

### St. Josef:

12 Mitglieder werden gewählt.

Wahlausschuss: Josef Lechner (Vors.), Johann Meier (Stellvertr.), Gisela Wizinger, Hartmut Bruglachner.

### Deiningen:

12 Mitglieder werden gewählt.

Wahlausschuss: Ute Fink (Vors.), Herbert Baumann (Stellvertr.), Hans Meyr, Herbert Koukol.

### Kleinerdingen:

6 Mitglieder werden gewählt.

Wahlausschuss: Gertrud Benesch (Vors.), Michael Weizmann (Stellvertr.), Karin Schiele, Sienz Josef sen., Ludwig Schormüller.

Wir suchen nun Kandidaten. Gewählt werden können alle, die mindestens 16 Jahre alt sind und in der Pfarrgemeinde wohnen. Vorschläge nehmen alle Wahlausschussmitglieder sowie die Pfarrbüros an.



## Die Sternsinger sind unterwegs

In allen unseren Pfarreien sind Ministranten als Sternsinger unterwegs, um Spenden zu sammeln, mit denen Kinder in aller Welt unterstützt werden, mit denen ihr Hunger gestillt, ihre Not gelindert wird und Krankheiten behandelt werden können.

### St. Salvator

Ab 1. Januar sammeln die Sternsinger nach allen Gottesdiensten.

Am 4., 5. und 6. Januar kommen die Könige gerne zu Ihnen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an oder füllen Sie eine Anmeldung am Schriftenstand in der Kirche aus.

MAIL: [st.-salvator-noerdlingen@t-online.de](mailto:st.-salvator-noerdlingen@t-online.de)

### St. Josef

Die Sternsinger kommen am 5. und 6. Januar zu Ihnen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an oder füllen Sie eine Anmeldung am Schriftenstand in der Kirche aus.

MAIL: [st.-salvator-noerdlingen@t-online.de](mailto:st.-salvator-noerdlingen@t-online.de)

### Deiningen

Die Sternsinger gehen am 6. Januar von Haus zu Haus. Sie freuen sich, wenn sie freundlich aufgenommen werden.

### Fessenheim/Alerheim

Die Sternsinger kommen am 6. Januar gerne zu Ihnen. Anmeldung bei Sigrid Frisch, Tel.: 09085-960044.

### Herkheim

Am 6. Januar gehen die Ministranten von Herkheim als Sternsinger von Haus zu Haus und freuen sich, wenn sie freundlich aufgenommen werden.

### Kleinerdingen

Am 6. Januar sammeln die Ministranten für die Sternsinger-Aktion nach dem Gottesdienst vor der Kirche und freuen sich über eine Spende.

### Holheim

Am 6. Januar sind Kinder und Jugendliche in Holheim als Sternsinger unterwegs. Sie gehen von Haus zu Haus und freuen sich, wenn sie freundlich aufgenommen werden.

### Löpsingen

Die Sternsinger sammeln am 6. Januar nach dem Gottesdienst vor der Kirche.

### Nähermemmingen

Die Sternsinger sind am 3. und 4. Januar unterwegs. Sie besuchen die gleichen Haushalte wie im letzten Jahr. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger auch wünschen, melden Sie sich bitte bei Diana Ihm, Tel.: 25361.

### Achtung!

Sind Ihnen die Sternsinger, die an Ihrer Türe klingeln und sammeln, unbekannt, dann fragen Sie unbedingt nach dem Sternsinger-Ausweis!



## KDFB

### KDFB Zweigverein

Vorsitzende des Zweigvereins Nördlingen:  
Sieglinde Kempfter, Tel.: 09081/801070

#### Für alle Nördlinger KDFB-Gruppen:

Montag, 05.02.18, und Mittwoch, 21.02.18  
ab 17.00 Uhr, Stüble St. Josef  
Kerzen verzieren zum Osterverkauf

Donnerstag, 08.02.18, 19.33 Uhr  
Women live presented:  
„The roaring twenties – Die wilden  
Zwanziger“, Weiberfasching im Saal von  
St. Salvator, Kartenvorverkauf ab 07.01.18  
bei Ulrike Stowasser, Tel.: 2 53 90

Freitag, 02.03.2018, 19.30 Uhr  
Weltgebetstag der Frauen  
Klosterkapelle Maria Stern und in der  
Kapelle von St. Josef

### KDFB Seniorengruppe

Ingrid Kühn, Tel. 5987

Montag, 29.01.18, 14.30 Uhr  
Stüble St. Salvator,  
Fasching: „Warum nicht wieder lustig sein,  
das Leben ist erst genug“, Ref.: R. Beck

Montag, 19.02.18, 14.30 Uhr  
Gemütliches Beisammensein im  
„Café Samocca“

Montag, 05.03.18, 14.30 Uhr  
Stüble von St. Salvator  
„Trauern mit Hoffnung – wie Christen mit  
dem Tod umgehen“, Ref.: N.N.

### KDFB Gruppe Montagsrunde

Lisa Steinmeyer, Tel.: 09081/87661

Montag, 15.01.18, 19.30 Uhr  
„Faszien“, Info und Übungen mit Frau  
Ulrike Grunert in St. Salvator.

### KDFB Gruppe St. Josef

Sieglinde Kempfter, Tel.: 09081/801070

Mittwoch, 10.01.18, 19.30 Uhr  
Interne Gruppenwahlen, Stüble St. Josef

Mittwoch, 07.03.18, 19.00 Uhr  
Stüble von St. Josef  
Wir basteln Palmkreuze u. -büschel

### KDFB Gruppe Women Live

Ulrike Stowasser, Tel.: 09081/25390

Samstag, 13.01.18, 19.00 Uhr, Wemding  
„Dinner in the Dark“ – Ein außergewöhnliches  
Erlebnis für die Sinne im Dunkeln.

Montag, 19.02.18, 19.00 Uhr, St. Salvator  
„Homöopathie in den Wechseljahren“  
Ref.: Homöopathin Frau Goldstein.

Mittwoch, 07.03.18, 19.00 Uhr, St. Salvator  
„Beckenboden im Alltag“, Ref.: Frau Hankl

### KDFB Eltern-Kind-Gruppen St. Salvator

Damaris Bube, Tel.: 09081/2404501

Jeden Dienstag, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Jeden Donnerstag, 9.15 Uhr – 11.15 Uhr

### KDFB Zweigverein Deiningen

Judith Meyer, Tel.: 09081/22858

### KDFB Gruppe Every Women, Deiningen

Katharina Nogger, Tel.: 09081/7813131

### **KDFB Senioren Deiningen**

Rosa Kohnle, Tel.: 09081/6648

Mittwoch, 17.01.18, 14.00 Uhr  
Rückblick auf das vergangene Jahr

Montag, 05.02.18, 14.00 Uhr  
Lustige Fastnacht

### **KDFB Eltern-Kind-Gruppe Deiningen**

Karin Reicherzer, Tel.: 09081/7813203

Daniela Fischer, Tel.: 09081/7813150

Jeden Mittwoch, 9.15 Uhr - 11.15 Uhr

### **KDFB Zweigverein Holheim**

Yvonne Gausmann, Tel.: 09081/8098453

Donnerstag, 18.01.2018, 19.30 Uhr  
Generalversammlung

Donnerstag, 15.02.2018, 19.30 Uhr  
Weiberfasching nur für Frauen

Freitag, 02.03.2018, 19.00 Uhr  
Gottesdienst nach Ordnung Surinam

### **KDFB Zweigverein Kleinerdingen**

Claudia Preiß, Tel.: 09081/2769311

Januar 2018  
Winterwanderung mit Einkehr

Samstag, 17.02.18, 14.00 Uhr  
„Bunter Nachmittag“  
im Gemeindezentrum, Ref.: Fr. Löw

Mittwoch, 07.03.18, 20.00 Uhr  
Wir verzieren Osterkerzen unter Anleitung  
für den Osterverkauf

### **Kolpingsfamilie Nördlingen**

#### **Vorsitzender Kolpingsfamilie Nördlingen**

Paul W. Ritter, Tel.: 09081/24734

#### **Jeden letzten Samstag im Monat**

Annahme guterhaltener Gebrauchtkleider  
13.00 Uhr - 13.30 Uhr

Kolpingstr. 1 (Keller), Nördlingen

Donnerstag, 11.01.18, 16.00 – 19.00 Uhr  
„Faschingsmarkt“ mit der Aktion Hoffnung  
Pfarrzentrum von St. Salvator

Donnerstag, 25.01.17, 19.00 Uhr  
Stammtisch

### **DPSG Stamm Nordilo**

#### **Stammesvorsitzende**

Philipp Hübner (1. Vorstand)  
Markus Bretzger (2. Vorstand)  
vorstand@pfadfinder-noerdlingen.de

Weitere Infos auf  
[www.pfadfinder-noerdlingen.de](http://www.pfadfinder-noerdlingen.de)

### **Gemeindebücherei Deiningen**

Öffnungszeiten:

Mo, 14.30 - 16.00 und 18.00 - 19.00 Uhr

Do, 16.00 - 18.00 Uhr

Nähere Informationen unter  
[www.deiningen.de](http://www.deiningen.de)

## Senioren

### Altenbewegung St. Salvator

Andrea Vogel  
Tel.: 09081/2903070

Dienstag, 23.01.18, 14.00 Uhr  
Der Namenstag – ein vergessener Festtag,  
Ref. Barbara Neuber

Dienstag, 06.02.18, 14.00 Uhr  
Fasching, A. Vogel mit Team

Dienstag, 06.03.18,  
Religiöser Bildungstag in Hochaltingen

### Altenwerk St. Josef

Frieda Drescher  
Tel.: 09081/3318

Donnerstag, 11.01.18, 14.30 Uhr  
Ins neue Jahr mit den Nördlinger Musikanten

Donnerstag, 25.01.18, 14.30 Uhr  
Fasching mit Heinz Lessniak und der Kindergruppe Baldonia

Donnerstag, 22.02.18, 14.30 Uhr  
Reformation, Ref.: Gerhard Riese und  
Pfarrer Philipp Beyhl (ev.)

Freitag, 02.03.18, 19.30 Uhr  
Weltgebetstag der Frauen

Dienstag, 06.03.18,  
Religiöser Besinnungstag in Hochaltingen  
Thema: „Da stand Josef auf“  
Ref. Pfarrer Franz Metzger

Donnerstag, 22.03.18, 14.30 Uhr,  
Beschwingt in den Frühling – Gymnastik  
für Körper und Geist, Ref. Edith Irrgang

## Kirchenmusik

### Kirchenchor St. Salvator

Chorleiter: Klaus Ortler, Tel.: 23178  
Probentermine:

Kinderchor: Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr  
Kirchenchor: Dienstag, 19.45 Uhr

### Kirchenmusik in St. Salvator:

Sonntag, 17.12.17, 9.30 Uhr  
Adventsmesse (Kirchenchor)

Sonntag, 24.12.17, 23.00 Uhr,  
Pastoralmesse von Karl Kempfer

Dienstag, 26.12.17, 10.00 Uhr  
Weihnachtslieder (Kirchenchor)

Sonntag, 31.12.17, 17.00 Uhr  
Orgel und Trompete

Sonntag, 31.12.17, 19.30 Uhr, Silvesterkonzert, festliche und heitere Musik zum Jahreswechsel, Mitwirkende Annika Häring, Rita und Klaus Ortler

### Kirchenchor St. Josef

Chorleiterin: Petra Hanke, Tel.: 22618  
Probentermin: Donnerstag, 19.30 Uhr

### Kirchenchor Deiningen

Chorleiter: Paul Baur, Tel. 07362/7149  
Ansprechpartnerin: A. Leinfelder, Tel.: 9826  
Probentermin: Dienstag, 20.15 Uhr

## Termine

### **Bibelabende im Pfarrheim St. Josef**

Pfarrer Dr. G. Riese  
Tel.: 09081/8050640

Dienstag, 09.01.18 um 18.45 Uhr  
Dienstag, 06.02.18 um 18.45 Uhr

### **Kranken-Kommunion**

Pfarrer Dr. G. Riese  
Tel.: 09081/8050640

Dienstag, 09.01.18  
Dienstag, 06.02.18

in St. Josef ab 9.00 Uhr  
in Deiningen ab 10.00 Uhr

### **Gebetskreis**

Michael Kolmerer  
Tel.: 09081/257476

Jeden Dienstag, 17.00 Uhr  
in der Kapelle des Klosters Maria Stern

### **Gesprächskreise St. Salvator**

Getrud Schuller, Tel.: 09081/6917  
Jeden ersten Donnerstag im Monat,  
15.00 Uhr im Stüble St. Salvator

### **Selbsthilfegruppe**

#### **für Krebskranke und Angehörige**

Doris Schultheiß, Tel.: 09082/8611  
Henriette Strobel, Tel.: 09080/2246

Jeden ersten Donnerstag im Monat  
18.30 Uhr im Stüble St. Salvator

## Kollekten und Spenden

### **Caritas-Herbstkollekte, 24.09.17**

St. Salvator	662,04 €
St. Josef	129,16 €
Kleinerdingen/Holheim	149,80 €
Herkheim	34,20 €
Löpsingen	28,00 €
Deiningen	52,10 €
Fessenheim	26,40 €

### **Caritas-Herbst-Straßensammlung**

St. Salvator	1.935,00 €
Kleinerdingen	179,00 €
Deiningen	170,00 €
Fessenheim	70,00 €

### **Weltmissionssonntag, 21./22.10.17**

St. Salvator	1.573,45 €
St. Josef	108,42 €
Herkheim	141,00 €
Löpsingen	207,40 €
Deiningen	83,40 €
Fessenheim	49,21 €
Kleinerdingen/Holheim	211,10 €

### **Priesterausbildung Osteuropa, 02.11.17**

St. Salvator	170,71 €
St. Josef	75,71 €
Kleinerdingen/Holheim	21,40 €
Deiningen	16,80 €

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

## Taufen in unserer PG

### St. Salvator mit Herkheim

Annalena Beyl, Jolien Häußler,  
Lukas Steidl, Emil Geiger, Marie Bernt  
Dominik Czech, Sarah Zuber, Emma Frisch

### Kleinerdingen mit Holheim

Melinda Heinisch, Luca Siegel

### St. Josef

Finja Schabert, Isabella Wunn, Leon Stahl,  
Kim Mende, Believe Osaretin Dan,  
Gift Idehen Ugiagbe, Nikolas Omoigiawi,  
Godstime Abubarka

### Deiningen mit Fessenheim

Chiara Carlucci, Johanna Traurig,  
Lennox Ludwig

## Trauungen in unserer PG

### Deiningen mit Fessenheim

Christian u. Franziska Rittig, geb. Maier

## Verstorbene in unserer PG

### St. Salvator mit Herkheim

Udo Leister, Johann Zahradnicek,  
Ilona Franz, Helmut Hauke, Liane Wonisch,  
Walter Eder, Margareta Lenhart,  
Roland Greiner, Christa Graber,  
Donata Vogel, Karolina Schmid

### St. Josef

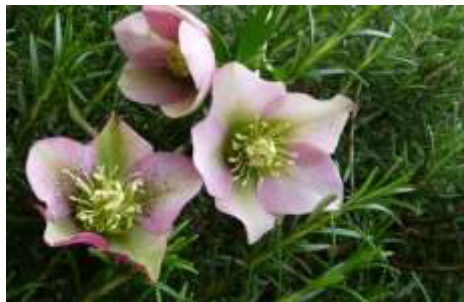
Horst Wicht, Elisabeth Birklen

### Kleinerdingen mit Holheim

Gerhard Bosch

### Deiningen mit Fessenheim

Ernestine Thum, Annelies Spegel,  
Kaspar Kaiserauer



Christrose

## **Pfarreiengemeinschaft Nördlingen**

### **Leiter der PG:**

Dekan Jürgen Eichler  
Temporalienverwalter

### **Pfarrbüro St. Salvator**

Salvatorgäßchen 2  
86720 Nördlingen  
Telefon: 09081/2937-0  
Fax: 09081/2937-15  
E-Mail:  
st.-salvator-noerdlingen@t-online.de  
Homepage: www.pg-noerdlingen.de

### **Sekretärinnen:**

Luitgard Neukamm und Birgit Ludwig

### **Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Salvator:**

Mo. bis Do. 09.00 – 12.00 Uhr  
Mo., Di., Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen  
Fr. 09.00 – 11.30 Uhr  
(in den Ferien geschlossen)

### **Pfarrbüro St. Josef**

Kerschensteinerstr. 2  
86720 Nördlingen  
Telefon: 09081/805064-0  
Fax: 09081/805064-15  
E-Mail: pfarramt-st.josef@web.de

### **Sekretärinnen:**

Theresia Polke und Thea Peter

### **Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Josef:**

Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 12.00 Uhr  
Mi. geschlossen  
Do. 13.30 – 16.30 Uhr  
(in den Ferien geschlossen)

### **Pastorale Mitarbeiter:**

Kaplan P. Czeslaw Miszczyk 2937-24  
Pfarrer Dr. Gerhard Riese 805064-21  
GR Anja Konrad-Müller 2937-12  
anja.konrad-mueller@bistum-augsburg.de  
PR Susanne Hetzl 2937-16  
susanne.hetzl@bistum-augsburg.de

### **Zuständig für Kirchenmusik in der PG und im Dekanat Nördlingen:**

Kantor und Organist in St. Salvator:  
Klaus Ortler - Tel.: 09081/2937-0

### **Mesner in der PG:**

St. Salvator:  
Daniela Herrmann - Tel.: 2937-0  
St. Josef:  
Angelika Spiegel - Tel.: 09081/86658  
Kleinerdlingen:  
Josef Sienz - Tel.: 09081/9377  
Holheim:  
Brigitte Spoto - Tel.: 09081/5376  
Deiningen:  
Ute Fink - Tel.: 09081/2721760  
Löpsingen:  
Helga Gollhardt - Tel.: 09081/257051  
Ansprechpartner für Fessenheim:  
Helmut Schmidt - Tel.: 09085/242

### **Pfarrgemeinderats-Vorsitzende:**

St. Salvator:  
Ursula Landenberger-Schneider  
St. Josef: Susanne Winter  
Deiningen: Ute Fink  
Kleinerdlingen: Karin Schiele



**Kirchenpfleger der PG:**

St. Salvator:  
Peter Bühlmeier, Tel.: 09081/271647

St. Josef:  
Josef Lechner, Tel.: 09081/87874

Herkheim:  
Josef Schneller, Tel.: 09081/87423

Kleinerdingen:  
Gertrud Benesch, Tel.: 09081/6687

Deiningen:  
Michael Baumann, Tel.: 09081/1221

Löpsingen:  
Max Geiger, Tel.: 09081/22948

**Verwaltungsleiter der PG Nördlingen**

Andreas Vogelsang, Tel. 09081/29370  
andreas.vogelsang@bistum-augsburg.de

**Kindertagesstätten:**

KiTa St. Michael - Tel.: 1772  
Kindergarten Marienhöhe - Tel.: 5565  
KiTa St. Josef - Tel.: 22600

**Weitere kirchliche Einrichtungen:**

Sozialstation St. Vinzenz - Tel.: 257323  
Altenheim St. Vinzenz - Tel.: 8080  
Erziehungs-/Jugendhilfe (EJV) - Tel.: 22009  
Psych. Beratungsstelle - Tel.: 86720  
Soz. psych. Dienst (SPDI) - Tel.: 24132  
Caritas Verband Nördlingen - Tel.: 3915

**Bankverbindungen:**

St. Salvator:  
- Kirchenstiftung:  
Sparkasse Nördl. - BIC: BYLADEM1NLG  
IBAN: DE9472250000000104232  
RVB Ries e.G. - BIC: GENODEF1NOE  
IBAN: DE70720693290000099600

- Pfarrzentrum:  
HypoVereinsbank Nördlingen  
BIC: HYVEDEMM263  
IBAN: DE80722231820004970900

Herkheim:  
RVB Ries e.G. - BIC: GENODEF1NOE  
IBAN: DE61720693290001401599

St. Josef:  
- Kirchenstiftung:  
RVB Ries e.G. - BIC: GENODEF1NOE  
IBAN: DE81720693290001863347  
- Kirchgeldkonto:  
Sparkasse Nördl. - BIC: BYLADEM1NLG  
IBAN: DE63722500003211915537

Kleinerdingen mit Holheim:  
HypoVereinsbank Nördlingen  
BIC: HYVEDEMM263  
IBAN: DE66722231820004901312

Deiningen:  
- Kirchenstiftung:  
Sparkasse Don. - BIC: BYLADEM1DON  
IBAN: DE77722501600190028324  
- Spendenkonto:  
Sparkasse Don. - BIC: BYLADEM1DON  
IBAN: DE54722501600190144071

Löpsingen:  
RVB Ries e.G. - BIC: GENODEF1NOE  
IBAN: DE64720693290002221195

## Impressum

### Herausgeber:

Dekan Jürgen Eichler  
Pfarreiengemeinschaft  
Nördlingen  
Pfarrbüro St. Salvator  
Salvatorgässchen 2  
86720 Nördlingen  
Tel.: 09081/2937-0  
Fax: 09081/2937-15

### Redaktion:

M. Demel, S. Hetzl,  
A. Hönle, X. Hönle,  
A. Konrad-Müller, I. Moser,  
E. Stannek, U. Stowasser.

### E-Mail:

- st.-salvator-noerdlingen@t-online.de
- pfarramt-st.josef@web.de

### Internetseite:

[www.pg-noerdlingen.de](http://www.pg-noerdlingen.de)

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen  
Auflage: 5400 Stück



## Nächste Pfarrbriefausgabe:

Redaktionsschluss: 01.02.2018  
Redaktionssitzung: 01.02.2018  
Erscheinungsdatum: 02.03.2018

Beiträge und Bilder senden Sie bitte an [pfarrbrief@pg-noerdlingen.de](mailto:pfarrbrief@pg-noerdlingen.de)

Änderungen der Kontaktdaten/Leiter der verschiedenen Gruppen, melden Sie bitte ebenfalls an [pfarrbrief@pg-noerdlingen.de](mailto:pfarrbrief@pg-noerdlingen.de). Danke.